

Eine besondere Adventsfreude

Am 3. Advent erlebte die Gemeinde Frankfurt-Ost eine besondere Adventsfreude. Bezirksevangelist Peter Blum hatte sich angekündigt, um in diesem Gottesdienst eine Aufnahme und drei Taufen in einer Familie vorzunehmen.

Als Grundlage für diesen Gottesdienst diente das Wort aus Philipper 2,8: *„Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz“*.

Der Bezirksevangelist nahm das Eingangslied „Advent ist es heut“ (GB 8) zum Anlass, die Geschwister auf die besonderen Ereignisse im Gottesdienst vorzubereiten. Die Gemeinde dürfe sich freuen auf die Heilige Wassertaufe, die Aufnahme und das Heilige Abendmahl.

Ebenso erinnerte der Bezirksevangelist daran, dass an diesem Tag der Weltgedenktag für Sternenkinder ist. Diese Kinder durften nie das Licht der Welt erblicken oder sind ganz kurz darauf verstorben. „Ihr seid nicht vergessen“ mag die Grußbotschaft der Gemeinde an diese Seelen sein.

Advent - die Erwartung auf das Weihnachtsfest. "Gott ist Mensch geworden für die Menschen. Für dich und mich! Wie gehen wir damit um?", sagte der Bezirksevangelist. Als Anregung verwies er auf den Prolog im Johannesevangelium: „*Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit*“. Im Advent so aufzuschauen und Gott die Ehre geben, sei eine wahre Adventsfreude. Zur Ehre Gottes haben große Komponisten wie Bach und Händel ihre Werke signiert mit SDG (Soli Deo Gloria).

Außerdem sagte Bezirksevangelist Peter Blum: "Wie er wahrer Gott und wahrer Mensch war, kennt er unsere Gedanken, unsere Gefühle, ja er weiß sogar, wie wir uns fühlen (Hebräer 4,15). Er schaut nach uns, vertrauen wir auf die Liebe Gottes. Er ist gekommen, um uns eine Perspektive zu geben."

13. Dezember 2021







